

Drucksache: 0080/2004/IV
Heidelberg, den 31.08.2004

Stadt Heidelberg
Dezernat I, Referat 01 - Geschäftsstelle Sitzungsdienste

**Gemeinderatswahl 2004
Verpflichtung nach § 32 Abs. 1
Gemeindeordnung (GemO) auf die
gewissenhafte Erfüllung der
Amtspflichten**

Informationsvorlage

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Kenntnis genommen	Handzeichen
Gemeinderat	21.09.2004	Ö	O ja O nein	

Die gewählten Damen und Herren des Gemeinderates wurden in der heutigen Sitzung des Gemeinderates nach § 32 Abs. 1 GemO auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten verpflichtet.

Nach dem amtlichen Ergebnis der Gemeinderatswahl am 13.06.2004 sind folgende Damen und Herren in den Gemeinderat gewählt worden:

Frau Ulrike Beck
Frau Susanne Bock
Herr Werner Brants
Herr Derek Cofie-Nunoo
Herr Kai Dondorf
Frau Margret Dotter
Herr Karl Emer
Frau Kristina Essig
Frau Monika Frey-Eger
Herr Dr. Jan Gradel
Frau Dr. Barbara Greven-Aschoff
Herr Ernst Gund
Herr Hermann Gundel
Herr Peter Holschuh
Frau Margret Hommelhoff
Herr Memet Kilic
Herr Wolfgang Lachenauer
Frau Dr. Ursula Lorenz
Herr Dr. Wolfgang Luckenbach
Frau Judith Marggraf
Frau Dr. Monika Meißner
Herr Dirk Niebel
Herr Reiner Nimis
Frau Margrit Nissen
Herr Werner Pfisterer
Herr Klaus Pflüger
Herr Karlheinz Rehm
Herr Heinz Reutlinger
Herr Roger Schladitz
Frau Dr. Anke Schuster
Herr Prof. Dr. Hans-Günther Sonntag
Frau Irmtraud Spinnler
Frau Dr. Annette Trabold
Frau Lore Vogel
Herr Nils Weber
Herr Dr. Arnulf Weiler-Lorentz
Herr Klaus Weirich
Herr Christian Weiss
Frau Dr. Karin Werner-Jensen
Herr Otto Wickenhäuser

Die vorstehend genannten Damen und Herren haben schriftlich erklärt, dass sie die Wahl annehmen und keine Hinderungsgründe vorliegen. Die nach § 29 Abs. 5 GemO zu treffende Feststellung, dass keine Hinderungsgründe vorliegen, hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 28.07.2004 getroffen.

Nach § 32 Abs. 1 GemO sind danach von der Oberbürgermeisterin die neu und wieder gewählten Mitglieder des Gemeinderates in öffentlicher Sitzung auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten zu verpflichten. Da die Verpflichtung durch die Oberbürgermeisterin nur für die Dauer einer Amtszeit gilt, sind auch die wieder gewählten Mitglieder des Gemeinderates erneut zu verpflichten.

Die Verpflichtungsformel lautet:

„Ich gelobe Treue dem Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Landes Baden-Württemberg, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten.
Insbesondere gelobe ich die Rechte der Gemeinde gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner/-innen nach Kräften zu fördern.“

Ablauf der Verpflichtung:

Die Oberbürgermeisterin verliest den Wortlaut der Verpflichtungsformel, begibt sich dann zu den Plätzen der Gemeinderatsmitglieder und verpflichtet jedes Mitglied einzeln durch Handschlag.

gez.

Beate Weber